



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz
Pressewesen und Statistik
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden
Telefon 09 61 / 81-13 01
Fax 09 61 / 81-10 19
presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 25.10.2016

Bauhof für den Winterdienst gut gerüstet.

Wenn andere noch tief schlafen oder gerade erst ins Bett gehen, sind die Einsatzleiter des Winterdienstes der Stadt Weiden ab 02:00 Uhr morgens unterwegs, um Straßen und Wege zu kontrollieren und gegebenenfalls die entsprechenden Winterdienstfahrzeuge einzusetzen.

Je nach Witterungslage rücken bis zu fünf große LKW und ein Unimog, sowie Traktoren und Klein-LKW aus, um 260 Kilometer Straßen und 46 Kilometer Radwege zu betreuen. Verstärkung bieten dabei LKWs und Kleintraktoren von Privatfirmen.

Auch die Gehwege vor städtischen Liegenschaften, wie z.B. Schulen, Parkplätze, Bushaltestellen, der Zentrale Omnibusbahnhof und Straßenübergänge, Containerstandplätze müssen vom städtischen Winterdienst geräumt und gestreut werden.

Dazu kommen sogenannte Handreiniger zum Einsatz, welche teilweise mit maschineller Unterstützung in 23 Bezirken unterwegs sind. 200 Streusandkisten, 1.000 Schneezeichen und sechs Kilometer Schneezäune müssen vor Winterbeginn aufgestellt werden. Bereits im Sommer werden ca. 1.200 Tonnen Streusalz und 500 Tonnen Streusplitt eingekauft.

Seit dreiunddreißig Jahren ist Manfred Meßner, Leiter des städtischen Bauhofs den Winterdienst gewohnt. Bei einem sogenannten Volleinsatz ist er genauso im Einsatz wie Marc Badhorn, Sachgebietsleiter für Straßenunterhalt und Winterdienst und seine maximal bis zu neunzig Mitarbeiter. „Rund um die Uhr sorgt die Mannschaft

im Bauhof so für optimale Sicherheit auf unseren Straßen und Gehwegen, das verdient höchste Anerkennung“, so Oberbürgermeister Kurt Seggewiß.

Die Kosten für Winterdienst, einschließlich Personal und Fahrzeuge, schwanken je nach Intensität des Winters zwischen 600.000 Euro und 1,2 Millionen Euro jährlich. Um hier möglichst kostengünstig und umweltfreundlich arbeiten zu können, setzt die Stadt Weiden seit Jahren auf die bewährte Feuchtsalztechnik, einer Verbindung aus Streusalz und einer Salzsole. In diesem Winter soll erstmals mit zwei Fahrzeugen, bei gewissen Witterungsvoraussetzungen die ausschließliche Streuung mit Salzsole versucht werden. Gegebenenfalls kann das Streusalz zugeschaltet werden. Die Kosteneinsparung beim Streusalz könnte bis zu 60.000 Euro betragen.

